

Bericht der Geotechnischen Kommission für das Jahr 1950

Autor(en): **Quervain, F. de**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **131 (1951)**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

der geringen jährlichen Zinseinnahmen ist die Ausrichtung von bescheidenen Remunerationen an die Autoren geologischer Karten und Textbeiträge praktisch unmöglich geworden. Die Geologische Kommission sah sich deshalb genötigt, nach Mitteln und Wegen zu suchen, um der schwierigen finanziellen Lage abzuhelpfen. Über den Erfolg dieser Bemühungen kann erst im nächsten Jahre berichtet werden.

D. Fonds Pilatuskarte

Rechnungsführer: O. P. SCHWARZ, Basel

Das Vermögen dieses Fonds (Näheres im Jahresbericht 1947) erhöhte sich im Jahre 1950 um ein Geschenk von Fr. 800.— aus der Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten Luzern, und um die Zinsen von Fr. 93.80 auf Fr. 7041.10.

Zum Schlusse bemerken wir, daß die 91. Jahresrechnung 1950 über die Bundessubvention von den Revisoren des Zentralkomitees und vom Eidg. Finanzdepartement geprüft und in Ordnung befunden wurde. Die Rechnungen des Reparationsfonds und der Aargauerstiftung wurden den Unterzeichneten zur Prüfung vorgelegt und von der Geologischen Kommission in der Sitzung vom 3. März 1951 mit den übrigen Rechnungen genehmigt. Es sei dem Herrn Zentralquästor, Prof. M. SCHÜRER, und der Sekretärin, Fräulein H. ZOLLINGER, auch an dieser Stelle für die Bemühungen bestens gedankt.

Namens der Schweizerischen Geologischen Kommission,

Der Präsident: Prof. Dr. A. BUXTORF.

Der Sekretär: O. P. SCHWARZ.

5. Bericht der Geotechnischen Kommission

für das Jahr 1950

Reglement s. «Verhandlungen», Aarau 1925, I., Seite 136

1. Persönliches

Die Kommission setzte sich im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern zusammen:

	Ernannt
1. Prof. F. DE QUERVAIN, Zürich, Präsident ..	1937
2. Dr. H. FEHLMANN, Bern, Vizepräsident ...	1919
3. Prof. P. NIGGLI, Zürich	1923
4. Prof. L. DÉVERIN, Lausanne	1928
5. Prof. M. REINHARD, Basel	1938
6. Prof. J. TERCIER, Fribourg	1938
7. Prof. F. GASSMANN, Zürich	1945

Als Aktuar amtete Dr. P. ESENWEIN, Zürich.

Als Hilfskraft für die mannigfaltigen Arbeiten des Büros der Kommission (Sonneggstr. 5, Zürich) war Fräulein V. JENNY tätig.

2. Sitzungen

Die ordentliche Jahressitzung fand statt am 16. Dezember 1950 in Zürich.

3. Publikationen

In der Berichtsperiode wurden folgende Arbeiten veröffentlicht:

a) *H. Schuppli*: «Ölgeologische Untersuchungen im Schweizer Mittelland zwischen Solothurn und Moudon». Erschienen als Teil III von Lieferung 26 der «Beiträge».

b) *O. Lütschg-Loetscher* und Mitarbeiter: *R. Bohner, H. Huber, P. Huber* und *F. de Quervain*: «Zum Wasserhaushalt des Schweizer Hochgebirges», Kapitel 9: «Zur Hydrologie, Chemie und Geologie der winterlichen Gletscherabflüsse der Schweizer Alpen». Bildet den II. Teil des I. Bandes von Lieferung 4 der Serie «Hydrologie».

c) Jahresbericht 1949, erschienen in den «Verhandlungen».

Im Buchhandel wurden verkauft (Oktober 1949 bis Oktober 1950): 157 Lieferungen der «Beiträge», 43 Lieferungen der Serie «Hydrologie», 36 «Fundstellen mineralischer Rohstoffe», 106 Blätter der Geotechnischen Karte, 48 «Nutzbare Gesteine der Schweiz». – Die Neuerscheinungen wurden gemäß Reglement gratis an die in- und ausländischen Amts- und Tauschstellen (zurzeit um 135) versandt.

4. Druckerarbeiten und laufende Untersuchungen

a) *Erdöluntersuchungen*. Dr. H. Schuppli arbeitete an der Zusammenstellung der erdölgeologischen Erkenntnisse über das ostschweizerische Mittelland, ferner übernahm er auch die Vollendung des Abschnittes über die subalpine Zone. Die graphischen Darstellungen (Karten, Profile) lagen auf Jahresende zur Hauptsache fertig vor. Die Vollendung des Textes und die Drucklegung kann erst 1951 erfolgen.

b) *Quarzkristalle*. Dank einer Zuwendung seitens der Stiftung Hasler-Werke, Bern, konnte die auf Grund der durch die Kommission veranlaßten Untersuchung der Jahre 1943 bis 1945, seit längerer Zeit im Manuskript vorliegende Arbeit von C. Friedlaender: «Untersuchung über die Eignung alpiner Quarze für piezoelektrische Zwecke» in Druck gegeben werden.

c) *Erzlagerstätten*. Die im Vorjahr beschlossene Untersuchung der Molybdänlagerstätten am Alpjahorn im Baltschiedertal (bekannt durch Abbauversuche der Jahre 1917/19 und 1942/45) wurde durch Dr. H. Ledermann in Angriff genommen. Diese betrafen vor allem mehrtägige Feldaufnahmen an dem hochgelegenen Vorkommen. Ferner wurde mit

der Verarbeitung des gesammelten Materials begonnen. – Von Prof. H. Huttenlocher wurde die kürzlich wieder in Betrieb gesetzte Blei-Zink-Mine Goppenstein im Auftrag der Kommission kurz besucht.

d) *Verhalten der Bausteine.* Die experimentellen Arbeiten für die vorgesehene Publikation: F. de Quervain und V. Jenny «Versuche über das Verhalten der Bausteine gegen die Einwirkung leicht löslicher Salze zur Aufstellung einer allgemeinen Prüfmethode über die Wetterbeständigkeit» wurden im Berichtsjahr abgeschlossen. Das Manuskript lag an der Sitzung im Entwurf vor, und es wurde dessen Herausgabe für 1951 beschlossen.

e) *Schnee- und Firnforschung.* Der Kommission ist von dipl. Ing. geol. H. P. Eugster als Ergebnis seiner Tätigkeit im Schnee- und Lawinenforschungsinstitut Weißfluhjoch ein Manuskript: «Beitrag zu einer Gefügeanalyse des Schnees» vorgelegt worden. Die Kommission nahm diese interessante Arbeit mit zahlreichen neuartigen Ergebnissen für den Druck in ihrer Serie «Hydrologie» entgegen. – Das Manuskript über die experimentellen Arbeiten auf Jungfrauoch (Dr. R. U. Winterhalter) konnte dagegen nicht gefördert werden.

f) *Wasserhaushalt des Schweizer Hochgebirges.* Das sehr umfangreiche Kapitel 10 des I. Bandes «Zur Gewässer- und Klimakunde des Oberengadins» wurde durch die beiden Mitarbeiter von Dr. O. Lutschg-Loetscher, die Herren R. Bohner und Th. Hauck, noch einer eingehenden Durcharbeitung unterzogen.

g) *Neubearbeitung der «Mineralien der Schweizer Alpen».* Für die als Abriß- und Ergänzungsband gedachte Neuauflage des seit mehreren Jahren vergriffenen Werkes wurde durch Prof. R. Parker und F. de Quervain eine Karte der Mineralfundstellen der zentralalpiner Region entworfen.

h) *Memorandum.* Gemäß dem Beschluß der Vorjahrssitzung arbeitete Prof. F. de Quervain ein «Memorandum über wünschbare Untersuchungs- oder Erschließungsarbeiten an ungenügend erforschten nutzbaren Mineral- und Gesteinsvorkommen der Schweiz» aus. An der Sitzung vom Dezember 1950 wurde die Vervielfältigung dieses Memorandums und ein Versand an die interessierten Stellen beschlossen.

5. Finanzielles

Auszug aus der Jahresrechnung 1950

<i>Einnahmen:</i>	Fr.	Fr.
Saldo vom Vorjahr	17.27	
Kredit der Eidgenossenschaft	15 000.—	
Verkauf von Separata an Institute	83.20	
Rückvergütung von Druckauslagen	889.35	
Zins	7.95	
Total der Einnahmen		15 997.77

	Übertrag	15 997.77
<i>Ausgaben:</i>		
Druckkosten	4 949.25	
Felduntersuchungen und Berichtausarbeitungen.	6 258.75	
Zeichner und Lichtpausen	583.40	
Druckvorbereitung, Verwaltung.....	4 056.58	
Total der Ausgaben		15 847.98
Saldo am 31. Dezember 1950		149.79

Konto zum «Wasserhaushalt des Schweizer Hochgebirges»
(Nachlaß Dr. O. Lütshg-Loetscher)

Saldo.....	11 572.25	
Stiftung Schweiz. Landesausstellung 1939.....	10 000.—	
		21 572.25
Druck Kapitel 9 des I. Bandes.....	5 875.60	
Saldo am 31. Dezember 1950		15 696.65

6. Verschiedenes

Die Kommission beteiligte sich an der Organisation einer praktisch- und technisch-geologischen Exkursion anlässlich der Jubiläumsveranstaltung der Schweiz. Mineralogischen und Petrographischen Gesellschaft im August 1950. Sie gewährte den Teilnehmern an der Veranstaltung auch einen Rabatt auf den Publikationen. Besonders die Geotechnische Karte fand reges Interesse.

Eine beträchtliche Arbeit ergab sich für die Kommission aus der Verwaltung und dem Ausleihedienst des Archivs des Büros für Bergbau. Die Bemühungen des Präsidenten um Erlangung eines Spezialkredites für die Verarbeitung des umfangreichen Berichtmaterials führten leider auch 1950 zu keinem Ziel.

Wiederum bearbeitete die Kommission durch Prof. F. de Quervain den kristallographisch-mineralogisch-petrographischen Teil der «Naturwissenschaftlichen Bibliographie» (herausgegeben durch die Schweiz. Landesbibliothek).

Die Geotechnische Prüfstelle als Verbindungsstelle der Kommission mit dem Mineralogischen und Petrographischen Institut der ETH und mit der EMPA erteilte viele Auskünfte über Vorkommen und Anwendungsmöglichkeiten nutzbarer Gesteine und Mineralien und synthetischer mineralischer Produkte.

Für die Schweizerische Geotechnische Kommission,
Der Präsident: Prof. Dr. F. DE QUERVAIN.